

## Ausgrabung und Traum

**Die archäologische Ausgrabung ist noch nicht beendet und Henry träumt, dass er selbst mit den Dinosauriern lebte. Allerdings ist er nicht nur Junge, sondern auch der „Magic Man“. Der kann helfen, wenn es Not tut.**

**Thé Tjong-Khing:**

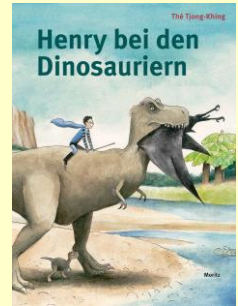
**Henry bei den Dinosauriern**

aus dem Niederländischen von Isabelle Brandstetter

Frankfurt: Moritz 2018

ISBN 978-3-83565-365-0

32 S \* 14,00 € \* ab 03 J \* ★★★★★



Das Buch ist eine Auftragsarbeit des Naturkundemuseums in Leiden / Niederlande. Dort ist das Skelett eines ausgegrabenen Tyrannosaurus Rex mit Namen „Trix“ zu besichtigen. Dafür hat Thé Tjong-Khing drei Dinge aus seinen bekannten »Torte« Büchern geändert: Er schrieb selbst einen Text zu seiner Geschichte, seine Hauptperson ist diesmal eindeutig nur eine einzige Person – und drittens ist die ein Mensch, ein Junge, Henry.

Eine kleine Rahmenhandlung führt zu einer Ausgrabungsstelle auf der Ranch von Henrys Eltern, sodass der Junge die unterschiedlichen Phasen der Freilegung eines T. Rex direkt verfolgen kann. Thè zeichnet das Zimmer von Henry mit ganz vielen unterschiedlichen Dinosauriern – selbst der Schulranzen zeigt einen – und einer Comic Figur in unterschiedlichen Posen, den „Magic Man“. Nichts anderes. Klar, dass Henrys Traum seine Interessen mit der aktuellen Situation vermischt. Er selbst ist der „Magic Man“, der in der Welt der Dinosaurier lebt und den T. Rex anders erlebt, denn der erweist sich ihm gegenüber als sehr dankbar und gar nicht wild. Ansonsten zeichnet Thé aber eine Welt, in der wir ziemlich sicher gar nicht gern gelebt hätten, denn sie erfüllt die uns grausam erscheinende Art des Zusammen- und Überlebens: fressen und gefressen werden.

Bei Auftragsarbeiten hat es der Autor / Illustrator nicht leicht, fließt doch mehr oder weniger unbewusst der vermutete oder genannte Anspruch des Auftragsgebers mit ein. Die Freiheit, die ihm ein Verlag lässt oder die er sich gegenüber dem Verlag nimmt, ist also beschränkt. Unter diesen Bedingungen hat der 1933 als Indonesier geborene Thé Tjong-Khing, der seit den 1950er Jahren in den Niederlanden lebt, ein sehr schönes Buch entwickelt. Es lebt besonders durch die Gegensätze: Hier und heute gegen die Zeit der Dinosaurier, hier ein sympathischer Henry mit einem sehr niedlichen Dino-Baby und dort die Eierfresser und Räuberminos, hier die Spielgeräte

und dort im Traum die lebendige Aktion.

Im Vorsatz gibt es kurze Steckbriefe mit kleinen quadratischen gezeichneten Bildern von Dinosauriern, im Nachsatz das aufgebaute Skelett eines Tyrannosaurus Rex und zum Größenvergleich Henry, der eine Fußkralle mit seinem Handy fotografiert.

In der Geschichte nutzen die Bilder die Doppelseite, der Text wird entweder deutlich abgesetzt oder an freien Stellen innerhalb der Illustration platziert. Während des Vorlesens bleibt nicht immer genug Zeit, die Bilder genau anzuschauen. Gut, dass man das Ganze wiederholen kann.